

AUF DEN FILDERN

RÜCKBLICK DER WOCHE

Alles unter einem Dach
Das Logistikunternehmen DHL Express Deutschland plant, seine Standorte auf den Fildern zu bündeln. Im Osten des Luftfrachtzentrums möchte DHL auf einem Grundstück ein neues Logistikzentrum errichten, das bislang getrennte Häuser unter einem Dach vereint: Die an der Plieninger Straße gelegene Servicestation, die Station für internationale Expresssendungen am Flughafen und den Luftfrachtbetrieb. Ende 2013 soll Betriebsbeginn sein.

Finderlohn erpresst
Dreiste Erpresser forderten am Mittwoch, 19. September, satte 500 Euro „Finderlohn“ von einem 19-jährigen, der in einer Stadtbahn seinen Schlüsselbund verloren hatte. Dieser brachte zum Treffpunkt am Pliensauturm Esslingen zivile Fahnder mit, die die 22 und 26 Jahre alten Männer am Übergabeort festnehmen konnten. Die Schlüssel hatten sie dabei, bestreiten die Tat aber.

Führung durch Ort

Nellingen Am Sonntag, 23. September, findet in Nellingen eine Stadtführung mit Stadtarchivar Jochen Bender statt. Nellingen, der größte Stadtteil Ostfilderns, ist reich an geschichtlichen Besonderheiten. Der Klosterhof ist das größte historische Bauensemble Ostfilderns. Aber auch Drumherum gibt es von dörflichem Charme bis zu postmoderner Architektur viel Interessantes zu sehen. Beginn ist um 14 Uhr, Treffpunkt an der Stadthalle, in den Anlagen. Die Führung kostet 3,50 Euro für Erwachsene und dauert bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer: 07 11 / 34 04-2 87 oder unter der E-Mail-Adresse: j.bender@ostfildern.de

Englische Geschichte

Scharnhäuser Park Varda Rose Hirsch erzählt am Samstag, 29. September, 11.30 Uhr, in der Stadtbücherei im Kubino eine englische Geschichte, die anschließend kreativ umgesetzt wird. Eingeladen sind alle Kinder ab vier Jahren, die die englische Sprache näher kennen lernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Keine Angst vorm weißen Hai

Im Hallenbad Nellingen treffen sich regelmäßig Sportler, die ihrem Hobby nachgehen und sprichwörtlich abtauchen. Was so faszinierend an dem Tauchsport ist, erzählt Alexander Wid, erster Vorsitzender des Vereins Sporttaucher Gemeinschaft Ostfildern (SGS).

Fatma Tetik
Nellingen

Wenn Alexander Wid in seinen Tauchanzug steigt, sich die Tauchausrüstung anlegt und ins Wasser steigt, ist er jedes Mal aufs Neue fasziniert von dem nassen Element. Rund 400 Tauchgänge hat der erste Vorsitzende der Sporttaucher Gemeinschaft Ostfildern (SGS) bereits auf dem Buckel. Es ist die Schwerelosigkeit, die den 42-jährigen Entwicklungsingenieur immer wieder aufs Neue in ihren Bann zieht. „Es ist ein Schweben in einer Umgebung, in der man ohne Hilfsmittel nicht hinkommen würde“, beschreibt der Taucher sein Hobby.

Stille wird nur unterbrochen von Atemgeräuschen

„Die Stille unter Wasser wird nur unterbrochen durch die eigenen Atemgeräusche. Man wird eins mit sich selbst und der Umgebung“, schwärmt Wid, der 1997 seinen Tauchschein gemacht hat. An seinen ersten Tauchgang in freier Wildbahn kann sich der 42-Jährige gut erinnern. Nach den obligatorischen Trainingsstunden im Hallenbad Nellingen ging es an den Bodensee. „Es war furchtbar kalt, ich habe nichts gesehen, aber ich war trotzdem sehr glücklich“, erzählt Wid, der mittlerweile selbst die Lizenz zur Tauchausbildung besitzt. Natürlich sei es ein Unterschied, ob man in einem Hallenbad oder in freien Gewässern tauchen geht. Im Hallenbad Nellingen hat man eine Sicht von 25 und eine Tiefe von 3,5 Metern. Das Bad dient dem Verein zu Trainingszwecken. Schließlich kann man nicht das ganze Jahr über in den Tropen oder am Great Barrier Reef abtauchen. Mit der Farbenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in tropischen Gewässern kann das Hallenbad jedoch nicht mithalten.

Schlafende Haie weckt man nicht

Und was ist dran am Mythos, dass Taucher gern von blutrünstigen Haien zerfleischt werden? „Alles Vorurteile“, entwarnt der Vorsitzende der SGS. „Meine ersten Haie habe ich am Great Barrier Reef gesehen, das waren 1,50 Meter kleine Riffhaie, die haben in ihrer Grotte geschlafen.“

Wid gibt zu, dass er zwar Bilder vom gefürchteten „weißen Hai“ im Kopf hatte und auch die guten Ratschläge des Guides: Haie nicht aufschrecken, Haie greifen nur an, wenn sie



„Taucher fallen nicht in das Beuteschema von Haien“, weiß Alexander Wid, erster Vorsitzender der Sporttaucher Gemeinschaft Ostfildern.

sich bedroht fühlen, nicht direkt auf die Haie zuschwimmen, keine hektischen Bewegungen machen, ruhig bleiben! „Aber ich wollte die Haie besser sehen und bin dann näher ran geschwommen. Da überwiegt dann die Neugier“, lächelt der Hobbytaucher und ergänzt: „Und statistisch gesehen werden mehr Leute von herunterfallenden Kokosnüssen erschlagen als Menschen durch einen Hai getötet – nur ist das nicht ganz so spektakulär.“

In der 50-jährigen Geschichte der Sporttaucher Gemeinschaft Ostfildern habe es bislang auch noch keinen einzigen Tauchunfall gegeben, erzählt der Ausbilder stolz.

Gefährlicher Tiefenrausch

Aus Sicherheitsgründen hat sich der Verein auch die 40-Meter-Tiefengrenze auferlegt.

„Ab einer Tiefe von 30 bis 40 Metern wirkt der Stickstoff in unserer Atemluft narkotisierend. Daher besteht ab dieser Tiefe die Gefahr eines Tiefenrauschs, die sogenannte Stickstoffnarkose“, erläutert Alexander Wid. „Man wird müde, ist nicht mehr klar im Kopf, man verliert die Orientierung, reagiert nicht mehr rational, teilweise fühlt sich das an wie ein Alkoholausgang unter Wasser. Da das zu einem gefährlichen Unfall führen kann, halten wir die 40-Meter-Grenze ein.“

Alexander Wid zufolge kann man Tauchen in freien Gewässern mit Fallschirmspringen im verlangsamten Zustand

vergleichen. „Wenn man an einer Riffrante steht, wo es dahinter mehrere hundert oder tausend Meter tief runter geht und man dann langsam hinab gleitet, muss man irgendwann die Reißleine ziehen, sonst kommt man nicht mehr hoch!“

Respekt, so Wid, sollte man aber unter Wasser stets haben, nicht nur vor Haien und anderen gefährlichen Tieren, sondern auch vor dem Element selbst. „Man ist in einer Umgebung, in der man nicht lebensfähig ist, und das einzige, was einen am Leben erhält, ist der gesunde Menschenverstand und die Ausrüstung.“



„Manchmal muss man die Reißleine ziehen.“

GUT ZU WISSEN

SGS Ostfildern

Die Sporttaucher Gemeinschaft Ostfildern wurde 1962 gegründet und hat derzeit 138 aktive und vier passive Mitglieder. Der Verein ermöglicht Hobbytauchern das ganze Jahr über im Hallenbad Nellingen, dass sie in Form bleiben. Im Herbst beginnt ein Einsteigerkurs für Tauchinteressierte. Hineinschnuppern ist jederzeit möglich. Ab 16/17 Jahren kann man eine Ausbildung beginnen. Es muss gewährleistet sein, dass die Jugendlichen allein zum Training kommen

können. Voraussetzung ist, dass man schwimmen kann und keine Angst vor Wasser hat. Zudem muss man eine Tauchtauglichkeitsprüfung ablegen. Diese wird später alle zwei Jahre erneuert, ab dem 40. Lebensjahr jährlich. Das Training ist dienstags um 20.45 Uhr. Einmal jährlich im Frühjahr gibt es eine Familienausfahrt mit dem Verein in den Mittelmeerraum.

Infos und Kontakt über:
www.sgs-ostfildern.de
info@sgs-ostfildern.de

BLAULICHT

Brand im Hotel

Flughafen Stuttgart Ein Brand in einem Hotel sorgte am Montagabend, 17. September, für einen Großeinsatz der Rettungskräfte am Flughafen Stuttgart. Aufgrund eines technischen Defekts geriet eine Steckdose in der Wäschekammer in Brand. Zwei 31 und 46 Jahre alte Mitarbeiter bemerkten das Feuer und versuchten vergeblich, den Brand zu löschen. Die Feuerwehr konnte das Feuer in kurzer Zeit löschen. Die beiden Männer erlitten eine Rauchgasvergiftung und mussten ärztlich behandelt werden. Von den Hotelgästen wurde niemand verletzt.

Taschendiebe bei Messe

Flughafen Stuttgart Zwei Taschendiebe trieben am Mittwochmittag, 19. September, in einer Halle der Neuen Landesmesse ihr Unwesen. Aus fünf Jacken eines Messestandes in der Halle 7 wurden über 2000 Euro, mehrere zehntausend russische Rubel sowie 1000 rumänische Lei gestohlen. Die beiden Täter wurden nach Entdeckung der Diebstähle am Ausgang der Messehalle erkannt. Beim Versuch, sie anzusprechen, rannten sie davon. Auf der Flucht steckte einer der beiden dem anderen etwas zu. Ein 38-Jähriger stürzte an einer Böschung und konnte von den verfolgenden Sicherheitskräften und einem Geschädigten festgehalten werden. Dem Täter mit der Beute gelang die Flucht. Der 38-jährige Algerier hatte kein Diebesgut bei sich.

Waren tauschen

Nellingen Am Samstag, 22. September, findet ein Warentauschtag in Nellingen an der Halle statt. Von 9 bis 11 Uhr ist die Annahme der Waren geplant.

Warenausgabe ist von 10 bis 13 Uhr. Besucher dürfen kostenlos mitnehmen, was sie gebrauchen können.

Die Abgabe erfolgt ausschließlich zum privaten Gebrauch und berechtigt nicht zum Weiterverkauf. Selbstverständlich dürfen nur Waren oder Geräte abgegeben wer-

den, die noch funktionstüchtig, sauber und gut erhalten sind.

Waren, die mitgebracht werden dürfen, sind zum Beispiel: Bücher, Spiele, Spielzeug, Kleider, Schuhe, Wäsche, Haushaltswaren, Tafelgeschirr, Decken, Schlittschuhe, Bilder und Geräte.

Nicht angenommen werden: Zeitungen, Zeitschriften, Schrotteile, Skier, Skizubehör, Lampen, Koffer, Taschen, Möbelteile, Computer, Inline-Skater und Fahrräder.

Abenteuer mit Don Quixote

Esslingen Ausgestattet mit allem, was ein Ritter braucht, ist der energische Don Quixote mit seinem eher gemütlichen Nachbarn Sancho Panza in der Welt unterwegs, um für Gerechtigkeit zu sorgen. Alle seine Taten widmet er seiner Angebeteten Dulcinea;

assoziationsreich Cervantes' Lobgesang auf den Idealismus und die Macht der Fantasie auf der Bühne fort. Alle Kinder ab zehn Jahren dürfen sich am Samstag, 22., und Sonntag, 23. September, jeweils um 16 Uhr, dem Zauber von „Don Quixote“ hingeben.



Don Quixote auf Abenteuerreise.

Foto: privat

sieht und glaubt Dinge, die es gar nicht gibt! Doch warum folgt ihm Sancho Panza und fängt auch er an, Geschichten zu erfinden? Vor 400 Jahren vom spanischen Soldaten und Schriftsteller Miguel de Cervantes in Gefangenschaft erfunden, wurde „Der sinnreiche Junker Don Quixote von der Mancha“ der erste Bestseller der Welt. Nun schreibt das Ensemble der Jungen WLB mit Regisseur Marco Süß

Veranstaltungsort ist das Kindertheater im Schauspielhaus der Württembergische Landesbühne Esslingen, Strohhofstraße 1. Eintrittskarten gibt es auf der Homepage www.wlb-esslingen.de

Wir kaufen Ihre Kamera-Ausrüstung
Bei Einigung wird sofort **BAR** bezahlt.
Hirrlinger
Calwer Str. 30 · 70173 Stuttgart · Tel. 0711/2 29 08-0
www.hirrlinger.de · info@hirrlinger.de

Ein Leben zwischen Ruhm und Schicksalsschlägen

Im Theater an der Halle kann man „Das Leben der Lale Andersen“ erleben

Nellingen Für die Sängerin Lale Andersen wird der Erfolg Segen und Fluch zugleich. Umjubelt und beneidet, geliebt und gehasst – zwischen Ruhm und Schicksalsschlägen gleicht ihr abenteuerliches Leben einer Achterbahnfahrt. Einzige Konstante: Lili Marleen. Die Theater- und Filmschauspielerin Stefanie Schmid entführt auf Partys der Goldenen 20er-Jahre, geht auf Fronttournee, träumt von einer großen „kleinen Sehnsucht“ und singt die großen



Führt ein abenteuerliches Leben: Lale Andersen.

Foto: Lechtenbrink

Hits von Lale Andersen, aber auch unbekannte und vergessene Titel.

Der Bühnenabend „Mit dir, Lili Marleen – Das Leben der Lale Andersen“ findet statt am Freitag, 28. September, um 21 Uhr, im Theater an der Halle, Esslinger Straße 26. Karten zum Theaterabend gibt es von 14 bis 18 Euro im Ticketservice an der Halle, Esslinger Straße 26, Tel. 07 11 / 34 04-8 00, und im Stadthaus, Gerhard-Koch-Straße 1, Tel. 07 11 / 34 04-1 44, sowie an der Abendkasse.

Dank sky bei uns privilegierte Sportevents live auf Großbildleinwand und Flachbildschirm

Zutritt ab 18 Jahre. Hier darf geraucht werden.

SCHWABENBAR
Die Freizeitoptimierer

Mail: info@schwabenbar.de · Kemnater Hof 1 · 73760 Ostfildern
www.schwabenbar.de